

PROGRAMM 2025

GENDER WORKING

Gleichstellung im Beruf

Certificate of Advanced Studies (CAS)

Liebe Interessentinnen und Interessenten,

mit unseren Seminaren, begleiten und unterstützen wir Sie seit vielen Jahren bei der Erfüllung Ihrer Aufgaben wissenschaftlich fundiert und praxisnah.

Den Start der Reihe macht **Prof. Dr. Katharina Dahm** zum Thema „Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte“ (S. 5) im Mai. Ziel dieses zweitägigen Seminars ist es, Sie als Nichtjuristin als potenzielle erste Ansprechperson für Rechtsfragen zu stärken.

Dr. Ulrike Weymann und Polizeihauptkommissarin **Diana Gläßer** bieten Ihnen ein Seminar zum Thema „Diversity-Kompetenz – Sensibilisierung für den Umgang mit Vielfalt“. Ziel des Seminars ist es, Sie im Umgang mit Vielfalt zu sensibilisieren und Ihre Diversity-Kompetenz zu stärken (S. 6).

Im Vordergrund des Seminars von **Marlene Isenmann-Emser** stehen die Rechte und Pflichten der Gleichstellungsbeauftragten. Es liefert Hilfestellungen für einen gelingenden Neuanfang und das eingebunden in den Slogan: „Gleichstellungsbeauftragte: ‚Was darf sie? Was muss sie? Was darf sie nicht?‘“. In diesem Seminar werden weder rechtliche Aspekte aus dem LGG beleuchtet noch arbeitsrechtliche Grundlagen vermittelt. (S. 9).

Cathrin Tullius vermittelt Ihnen im Seminar „Mobbing am Arbeitsplatz“ Handlungsmöglichkeiten und Grenzen im Umgang mit Mobbingfällen, die in Ihrer Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte an Sie herangetragen werden. Anhand von simulierten Fallbeispielen können Sie das Gelernte praktisch üben (S. 8).

Den Fokus auf das Thema „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“ legen unsere Expertinnen **Anette Diehl und Emma Leonhardt**. Ziel des Seminars ist es, Sie in Ihrem beruflichen Alltag als potenzielle Ansprechperson zu stärken, mit entsprechenden Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu begreifen (S. 7).

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und geben Ihnen gerne weiterführende Auskunft zu unseren Angeboten!



Foto © Weis

Ihre

Sabine Weis
Programmleiterin

Inhalt

Mit der Veranstaltungsreihe „Gleichstellung im Beruf“ bietet die Johannes Gutenberg-Universität Mainz ein Weiterbildungsprogramm zu Fragen der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern an. Dabei sollen die Teilnehmenden durch die Erweiterung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen zu Expertinnen und Experten im Gleichstellungsprozess qualifiziert werden. Innerhalb der Weiterbildung wird eine Brücke geschlagen zwischen Wissensvermittlung, persönlicher Weiterentwicklung und Umsetzung in die Praxis.

- Offenes Curriculum mit 3 Themenblöcken
- Seminare mit 8 bzw. 16 Ustd. zu den verschiedenen Themenschwerpunkten

Themenschwerpunkte:

- Rechtliche und theoretische Grundlagen der Gleichstellung (T 1)
- Personal- und Organisationsentwicklung (T 2)
- Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung (T 3)

Adressatinnen und Adressaten

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte, Frauenreferate, in der Personal- und Organisationsentwicklung Beschäftigte, an Gleichstellungsfragen Interessierte.

Methoden und Didaktik

- Einheiten der Informationsvermittlung
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Praktische Übungen zum Thema
- Fallarbeit und Rollenspiele

Die Seminare sind praxisorientiert aufgebaut. Auch können konkrete Situationen aus dem Alltag eingebracht und im gemeinsamen Gespräch untersucht werden.

Für die vom ZWW angebotenen Seminare wird im Rahmen einer Qualitätsentwicklung beschrieben, was erfolgreiches Lernen im Sinne der Teilnehmer*innen bedeutet. Diese Beschreibung einer „Definition gelungenen Lernens“ finden Sie auf Seite 10 zusammengefasst.

Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (Grundlagenseminar) - Themenschwerpunkt 1

Seminarnummer: 2025 1201

Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte sind u. a. Ansprechpartnerinnen für Beschäftigte, die im beruflichen Alltag diskriminiert werden: durch den Dienstherrn, durch Vorgesetzte, durch Kolleg*innen, schon im Bewerbungsverfahren, bei Durchführung des Dienstverhältnisses (etwa Entgeltungleichheit) und bei dessen Beendigung, etwa bei der Kündigung.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie als Nichtjuristin als potenzielle erste Ansprechperson für Rechtsfragen in

diesem Zusammenhang zu stärken. Sie erhalten einen Einblick, wann zulässig ungleichbehandelt und wann unzulässig diskriminiert wird, und welche rechtlichen Möglichkeiten Betroffene jeweils haben. Sie arbeiten anhand des Gesetzestextes und besprechen zahlreiche Praxisfälle.

Themen dieser Einführung sind:

- Grundlagen des deutschen Dienst- und Arbeitsrechtes
- Durchführung des Bewerbungsverfahrens
- Teilzeit, Elternzeit und Pflegezeit
- Entgeltgleichheit
- Abmahnung
- Kündigungsschutz

Bitte beachten Sie, dass das Seminar weder das Landesgleichstellungsgesetz noch das Bundesgleichstellungsgesetz zum Inhalt hat. Grundlagen des Seminars sind das deutsche und europäische Arbeitsrecht.

Termin:

Dienstag und Mittwoch,
13./14.05.2025
jeweils 09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

22.04.2025

Referentin:

Prof. Dr. Katharina Dahm, Hochschule
Mainz

Diversity-Kompetenz – Sensibilisierung für den Umgang mit Vielfalt - Themenschwerpunkt 3

Seminarnummer: 2025 1202

Der Begriff „Diversity“ ist in aller Munde und heißt übersetzt „Vielfalt“. Ziel des Seminars ist es, Sie in Ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte für den Umgang mit dieser Vielfalt zu sensibilisieren und Ihre Diversity-Kompetenz zu stärken. Diversitätssensibilität ist jedoch weniger eine erlernbare Technik als eine selbstreflexive Haltung, die immer dann wichtig wird, wenn wir Nicht-Vertrautem begegnen.

Im November 2022 hat das Bundeskabinett einen deutschlandweiten Aktionsplan mit dem Titel „Quer leben“ verabschiedet. Dieser soll die Akzeptanz und den Schutz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt stärken. Gleichzeitig möchte die Bundesregierung damit Querfeindlichkeit entgegenwirken. Dies kann auch Ihre Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte beeinflussen. Schutz vor Feindlichkeit am Arbeitsplatz ist ein zentrales Ziel des Aktionsplans. Das gilt insbesondere für den öffentlichen Dienst, dem eine Vorbildfunktion zukommt. Daher ist eine Sensibilisierung für die Belange notwendig.

Nach einem Input und Übungen zum Thema Diversität am Vormittag, wird Diana Gläßer am Nachmittag Grundlagen zur sexuellen und geschlechtlichen Identität vermitteln, insbesondere auf die Thematik queerfeindlicher Hasskriminalität und Heteronormativität/Coming Out am Arbeitsplatz eingehen, damit Diskriminierung von LSBTI* Personen klar entgegengewirkt werden kann.

Termin:

Mittwoch, 11.06.2025
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

21.05.2025

Referentinnen:

Dr. Ulrike Weymann, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung JGU

Diana Gläßer, Ansprechpartnerin LSBTI* der Polizei Rheinland-Pfalz

Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz - Themenschwerpunkt 2

Seminarnummer: 2025 1203

Im beruflichen Umfeld führt das Thema „Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz“ nicht selten zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Widerstand.

Ziel dieses Seminars ist es, Sie in Ihrem beruflichen Alltag als potentielle Ansprechperson weiter zu stärken, mit solchen Situationen umzugehen, zu verstehen und die eigene (berufliche) Rolle und deren Grenzen zu be- greifen.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Erkennen der eigenen Einstellungen und Haltungen zum Thema
- Begriffsdefinitionen und rechtliche Grundlagen
- Sensibilisierung für Handlungsweisen von Betroffenen
- Erkennen von Geschlechtsstereotypen und Rollenzuschreibungen
- Handlungsmöglichkeiten – vom Hörensagen über das erste Gespräch bis zur stabilen Unterstützung
- Strukturelle Vorgehensweisen abstimmen
- Erkennen der individuellen Grenzen und der Grenzen des eigenen beruflichen Handelns durch vorgegebene Rahmenbedingungen

Termin:

Dienstag, 05.08.2025
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

15.07.2025

Referentinnen:

Anette Diehl und Emma Leonhardt,
Frauennotruf Mainz



Mobbing am Arbeitsplatz - Themenschwerpunkt 2

Seminarnummer: 2025 1204

Mobbing am Arbeitsplatz ist ein weitverbreitetes Problem, das Frauen und Männer betrifft. Es wirkt sich negativ auf das Arbeitsklima aus und zieht große betriebswirtschaftliche Folgen nach sich. Sehr häufig wird sofort bei Konflikten von Mobbing gesprochen, doch hier muss genau differenziert und nicht voreilig gehandelt werden.

Viele Vorgesetzte erkennen zwar mittlerweile die Brisanz des Problems, sind aber unsicher, wie sie betroffene

Personen sinnvoll unterstützen können. Doch oft erleben Betroffene auch, dass die Situation bagatellisiert wird.

Wie können Sie als Gleichstellungsbeauftragte die Vorgesetzten über Ihre Möglichkeiten und auch Handlungsnotwendigkeiten informieren? Wie können Sie die Betroffenen unterstützen und stärken?

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Definitionen von Mobbing
- Vorbeugende Maßnahmen
- Rechtliche Möglichkeiten
- Verantwortlichkeiten des Arbeitgebers
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen von Gleichstellungsbeauftragten
- Praktische Einübung anhand von simulierten Fallbeispielen

Termin:

Donnerstag, 18.09.2025
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

28.08.2025

Referentin:

Cathrin Tullius, Gleichstellungsbeauftragte Polizeipräsidium Mainz

„Gleichstellungsbeauftragte: ‚Was darf sie? Was muss sie? Was darf sie nicht?‘“ - Themenschwerpunkt 1

Seminarnummer: 2025 1205

Die Aufgaben und Zuständigkeiten einer Gleichstellungsbeauftragten sind vielfältig und umfassend. Zusätzlich sind sie so verschieden und unterschiedlich wie die Arbeitsorte, an denen sie beschäftigt und aktiv tätig sind.

Diese Vielfalt zeigt sich vor allem beim Amtseintritt von Gleichstellungsbeauftragten. Es gibt zwar das Landesgleichstellungsgesetz (LGG), das die Grundlage der Aufgabenfelder bildet und bietet, allerdings geht die Fülle der Aufgaben vor Ort oft darüber hinaus und manchmal werden

Zuständigkeiten übertragen, die mit der originären Arbeit nicht immer kompatibel sind.

Wird eine Gleichstellungsstelle erstmalig eingerichtet, gibt es für die neue Gleichstellungsbeauftragte meist keine Möglichkeit zur Einarbeitung. Bei Wechseln finden in der Praxis aus Kostengründen eher selten überlappende Einarbeitungszeiten statt. Das bedeutet, dass in der Regel sowohl die Frauen, die eine Stelle neu aufbauen als auch „Nachfolgerinnen“ in ihren Aufgabenfeldern „ins kalte Wasser geworfen werden“. Sie müssen sich allein mühsam und oft konfliktreich „freischwimmen“.

Dieses Seminar greift diese Problematiken auf und liefert Ansatzpunkte, Ideen, Vernetzungen, Fallstricke sowie die Themen rund um die Gleichstellung. Es liefert Hilfestellungen für einen gelingenden Neuanfang und das eingebunden in den Slogan: „Gleichstellungsbeauftragte: ‚Was darf sie? Was muss sie? Was darf sie nicht?‘“. In diesem Seminar geht es somit nicht um rechtliche Aspekte aus dem LGG und ebenso wenig um arbeitsrechtliche Grundlagen.

Termin:

Donnerstag, 09.10.2025
09:30–16:30 Uhr

Anmeldeschluss:

18.09.2025

Referentin:

Marlene Isenmann-Emser, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte Stadtverwaltung Kaiserslautern

Teilnahmebescheinigung

Alle Veranstaltungen können einzeln gebucht werden. Für die Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

Gebühren

165 €* für 1-tägige Seminare

315 €* für 2-tägige Seminare

*) wenn nicht anders gekennzeichnet

Die Gender Working Seminare können als offenes Weiterbildungsangebot genutzt werden. Die Reihe kann bis Ende 2025 mit einem Zertifikat und 10 LP nach dem European Credit Transfer System (ECTS) abgeschlossen werden. Voraussetzung für den Abschluss:

- Einführungsveranstaltung aus T1 (verpflichtend) oder Nachweis über eine vergleichbare Qualifikation im entsprechenden Umfang
- Zudem Besuch von 72 Ustd. bzw. 9 Seminartagen
- Aus jedem Themenschwerpunkt muss mindestens 1 Seminar besucht werden
- Eine praxisorientierte Studienarbeit (ca. 20 Seiten)

Anmeldung und Beratung

Beratung zu Ihrer Teilnahme am CAS:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung

Sabine Weis

55099 Mainz

Tel.: 06131/39-26241, **Fax:** 06131/39-24714

E-Mail: weis@zww.uni-mainz.de

Website: <http://www.zww.uni-mainz.de>

Fragen rund um Ihre Anmeldung:

Tel.: 06131/39-24118, **Fax:** 06131/39-24714

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de



Veranstalter

Veranstalter ist die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Alle Veranstaltungen finden auf dem Campus der JGU oder online statt.

Anerkennung

Das CAS ist nach dem rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetz anerkannt. Die aktuelle Akkreditierungsnummer ist 4001/0768/23. Sie können die Bildungsfreistellung beantragen, wenn Sie die Weiterbildungsreihe mit einem Zertifikat abschließen wollen.

Definition von gelungenem Lernen (DgL)

Für das ZWW ist Lernen gelungen, wenn die Lernenden sich wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Kompetenzen angeeignet haben, die sie dazu befähigen, Herausforderungen in ihren Lebens- und Arbeitszusammenhängen selbstständig zu bewältigen und ihre Handlungsfähigkeit zu stärken. Im Mittelpunkt des Lernprozesses stehen dabei die Lernenden: ihre Vorerfahrungen und die daraus resultierenden Lernbedürfnisse und Erwartungen, ihre fachlichen Interessen, das wissenschaftliche Arbeiten und der Transfer in die Praxis. Die Lehrenden unterstützen den Prozess durch ihre fachlichen, methodischen und pädagogischen Kompetenzen. Gefördert wird dieser Prozess durch angemessene Rahmenbedingungen und eine Atmosphäre, in der Lernen Freude bereitet. Gelingendes Lernen versetzt die Lernenden in die Lage, ihren weiteren Lernprozess selbst zu steuern, eigene Ideen zu entwickeln und das Gelernte in der eigenen Arbeitsstruktur anzuwenden.

Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum Veranstaltungsraum,
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen. Bitte schicken Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogebühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erheben wir gemäß Landesgebührenordnung lfd. Nr. 1.6.6 eine Gebühr in der Höhe von 30 €.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50 % der Teilnahmegebühr fällig.*
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen sowie bei Nichterscheinen, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

*) Bei Seminaren der Angebote „Studieren 50 Plus“ und „Lehrkräftefortbildung“ werden bei einem Rücktritt nach Ablauf der Anmeldefrist ebenfalls 50 % der Teilnahmegebühr, mindestens aber 30 € gem. lfd. Nr. 1.6.6 fällig.

Nachholen

Für unsere Certificate of Advanced Studies (CAS) gilt, dass das Nachholen einer gebuchten Veranstaltung durch die Veranstaltungsteilnehmerin bzw. den Veranstaltungsteilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschlossen ist. Das Nachholen kann jedoch nach billigem Ermessen des Veranstalters durch Vereinbarung in Textform gemäß § 126b BGB (E-Mail ist ausreichend) ausnahmsweise gestattet werden. Ein Anspruch auf Nachholen wird hierdurch nicht begründet.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmendenzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Lehrendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Informationen dazu finden Sie tagesaktuell auf unserer Website. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im

Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung – Hinweis nach Art. 13 DSGVO

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohnsitzes bzw. des Sitzes der Arbeitsstelle, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Service- und Vernetzungsstelle

für Gleichstellungsbeauftragte in Rheinland-Pfalz

Wir unterstützen das landesweite Netzwerk der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten in Rheinland-Pfalz (LAG-LGG)



Wir informieren Sie über

- das Landesgleichstellungsgesetz (LGG) in Rheinland-Pfalz
- aktuelle Entwicklungen in der Gleichstellungspolitik in Rheinland-Pfalz
- die Aktivitäten der Landesarbeitsgemeinschaft der Gleichstellungsbeauftragten
- Veranstaltungen und Projekte

Wir beraten Sie bei

- Ihren Aufgaben und Rechten als Gleichstellungsbeauftragte

Wir machen Serviceangebote zur Vernetzung durch

- die Vermittlung von Referentinnen und Referenten
- einen Newsletter

Wir bieten Ihnen eine kontinuierliche Weiterbildung durch

- Einzelveranstaltungen zu gleichstellungsrelevanten Fragestellungen
- Die berufsbegleitende Weiterbildung „Gender Working – Gleichstellung im Beruf“

<http://www.gleichstellungsbeauftragte-rlp.de>

Seminar-Nr.	Themenschwerpunkt	Titel Referierende	Termine 2025 Anmeldeschluss	Gebühr (€)
2025 1201 Präsenz	T 1	Arbeitsrecht für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte (Grundlagenseminar) Prof. Dr. Katharina Dahm	13./14.05.2025 22.04.2025	315,-
2025 1202 Präsenz	T 3	Diversity-Kompetenz – Sensibilisierung für den Umgang mit Vielfalt Dr. Ulrike Weymann, Diana Gläßer	11.06.2025 21.05.2025	165,-
2025 1203 Präsenz	T 2	Sexuelle Belästigung und Diskriminierung am Arbeitsplatz Anette Diehl, Emma Leonhardt	05.08.2025 15.07.2025	165,-
2025 1204 Präsenz	T 2	Mobbing am Arbeitsplatz Cathrin Tullius	18.09.2025 28.08.2025	165,-
2025 1205 Präsenz	T 1	„Gleichstellungsbeauftragte – ‚Was darf sie? Was muss sie? Was darf sie nicht?‘“ Marlene Isenmann-Emser	09.10.2025 18.09.2025	165,-

Themenschwerpunkte:

- Rechtliche und theoretische Grundlagen der Gleichstellung (T 1)
- Personal- und Organisationsentwicklung (T 2)
- Kommunikation und Persönlichkeitsentwicklung (T 3)

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular unterschrieben an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz
Tel.: +49 6131 39 24118 | Mail: info@zww.uni-mainz.de | www.zww.uni-mainz.de

Hiermit melde ich mich verbindlich für „Gender Working“ an

- 2025 1201 2025 1203 2025 1205
 2025 1202 2025 1204

PERSÖNLICHE DATEN

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____ Geburtsdatum* _____

Telefon _____ E-Mail _____

weibl. männl. divers

GEBÜHRENBESCHEID AN

mich persönlich oder an Firma (bitte ausfüllen)

FIRMA

Firma/Abteilung _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____ E-Mail ** _____

*) Das Geburtsdatum wird benötigt, um einen personenbezogenen Zugang zum Lernmanagementsystem der JGU zu generieren.

**) Bei Zahlung durch eine Firma wird diese E-Mail-Adresse für den digitalen Versand des Gebührenbescheids benötigt.

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen.

Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden. Bitte beachten Sie, dass wir Ihre persönlichen Daten (Bankverbindung, Adresse) zur Überprüfung an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse zurücksenden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (wie z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum, Unterschrift _____

LASTSCHRIFT

Bitte das Formular zur Einzugsermächtigung auf der nächsten Seite verwenden.

Kennen Sie schon unseren Instagram-Kanal?

Seit Anfang 2024 stellen wir unser Angebot auch auf Instagram vor.

Dazu gehören Fotos und Videos unserer Seminare, Tagungen und Dozierenden.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbeischauen!



https://www.instagram.com/zww_uni_mainz/



HERAUSGEBER:

Der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

VERANTWORTLICH:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für Wissenschaftliche Weiterbildung
55099 Mainz

Telefon: +49 6131 39 24 11 8

E-Mail: info@zww.uni-mainz.de

Redaktion: Sabine Weis M. A.

Entwurf und Gestaltung: Marina Ruggero M. A.



www.zww.uni-mainz.de



www.facebook.com/zww.mainz



www.instagram.com/zww_uni_mainz



www.linkedin.com/company/zwwjgu